

Kleine Anfrage

der Abg. Katrin Steinhülb-Joos SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus

Arbeitslosigkeit von Referendarinnen und Referendaren in den Sommerferien im Regierungsbezirk Tübingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Referendarinnen und Referendare haben ihr Referendariat im laufenden Schuljahr an einem der Lehrerseminare im Regierungsbezirk Tübingen erfolgreich abgeschlossen (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?
2. Wie viele Referendarinnen und Referendare, die ihr Referendariat an einem der Lehrerseminare im Regierungsbezirk Tübingen erfolgreich abgeschlossen haben, werden im laufenden Schuljahr aufgrund der derzeitigen Praxis des Vertragsendes kurz vor den Sommerferien mit Beginn der Sommerferien arbeitslos?
3. Wie viele der unter Frage 2 genannten Referendarinnen und Referendare haben nach den Sommerferien eine Dienststelle als Lehrkraft an einer Schule im Regierungsbezirk Tübingen in Aussicht?
4. Wie viele der unter Frage 2 genannten Referendarinnen und Referendare haben eine Dienststelle in einem der anderen drei Regierungsbezirke in Aussicht?
5. Wie viele der Referendarinnen und Referendare, die ihre Prüfung im Regierungsbezirk Tübingen erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten kein Einstellungsangebot (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart und unter Nennung der Gründe)?
6. Welche alternativen Angebote stehen den unter Frage 5 genannten Referendarinnen und Referendaren zur Verfügung, um im kommenden Schuljahr doch noch eine Lehrstelle antreten zu können?
7. Wie viele Referendarinnen und Referendare, die in den vergangenen fünf Jahren ihren Vorbereitungsdienst im Regierungsbezirk Tübingen abgeschlossen haben, sind ihrer Kenntnis nach in andere Bundesländer oder ins Ausland abgewandert?

8. Inwiefern sieht die Landesregierung zwischen der Abwanderung von Referendarinnen und Referendaren in andere Bundesländer bzw. ins Ausland und der in Baden-Württemberg geltenden Praxis, wonach Referendarinnen und Referendare nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes und vor dem Antritt ihrer ersten Dienststelle keine Anstellung haben, einen Zusammenhang?
9. Wie viele Lehrerstellen sind im Regierungsbezirk Tübingen im laufenden Schuljahr nicht besetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?
10. Über wie viele Vertretungslehrerinnen und -lehrer (Vertretungsreserve) verfügt der Regierungsbezirk Tübingen im laufenden Schuljahr (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?

17.6.2026

Steinhilb-Joos SPD

Begründung

Kultusminister Jung hat angekündigt, das Referendariat um zwei Monate zu verlängern, sodass Referendarinnen und Referendare nicht mehr mit Beginn der Sommerferien arbeitslos werden. Vor diesem Hintergrund ist von Interesse, wie viele Referendarinnen und Referendare im Regierungsbezirk Tübingen von der bisher geltenden Praxis des Vertragsendes kurz vor den Sommerferien betroffen sind und inwiefern die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen von Lehrermangel betroffen sind.

Antwort

Mit Schreiben vom 13. Juli 2026 Nr. KMZ-0141.5-26/19/1 beantwortet das Ministerium für Kultus die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Referendarinnen und Referendare haben ihr Referendariat im laufenden Schuljahr an einem der Lehrerseminare im Regierungsbezirk Tübingen erfolgreich abgeschlossen (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

Es liegen noch keine Daten vor, da die Staatsprüfungen und Abschlussprüfungen noch nicht abgeschlossen sind und das laufende Schuljahr sowie die Vorbereitungsdienste und Ausbildungen noch bis 31. Juli dauern.

2. *Wie viele Referendarinnen und Referendare, die ihr Referendariat an einem der Lehrerseminare im Regierungsbezirk Tübingen erfolgreich abgeschlossen haben, werden im laufenden Schuljahr aufgrund der derzeitigen Praxis des Vertragsendes kurz vor den Sommerferien mit Beginn der Sommerferien arbeitslos?*
3. *Wie viele der unter Frage 2 genannten Referendarinnen und Referendare haben nach den Sommerferien eine Dienststelle als Lehrkraft an einer Schule im Regierungsbezirk Tübingen in Aussicht?*
4. *Wie viele der unter Frage 2 genannten Referendarinnen und Referendare haben eine Dienststelle in einem der anderen drei Regierungsbezirke in Aussicht?*
5. *Wie viele der Referendarinnen und Referendare, die ihre Prüfung im Regierungsbezirk Tübingen erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten kein Einstellungsangebot (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart und unter Nennung der Gründe)?*

6. Welche alternativen Angebote stehen den unter Frage 5 genannten Referendarinnen und Referendaren zur Verfügung, um im kommenden Schuljahr doch noch eine Lehrstelle antreten zu können?

Die Fragen 2 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die reguläre Lehrereinstellung 2026 endet am 30. September 2026. Daher können zum jetzigen Zeitpunkt keine abschließenden Angaben gemacht werden, wie viele der angehenden Lehrkräfte nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes und der Ausbildung in den öffentlichen Schuldienst in Baden-Württemberg eingestellt werden.

7. Wie viele Referendarinnen und Referendare, die in den vergangenen fünf Jahren ihren Vorbereitungsdienst im Regierungsbezirk Tübingen abgeschlossen haben, sind ihrer Kenntnis nach in andere Bundesländer oder ins Ausland abgewandert?

8. Inwiefern sieht die Landesregierung zwischen der Abwanderung von Referendarinnen und Referendaren in andere Bundesländer bzw. ins Ausland und der in Baden-Württemberg geltenden Praxis, wonach Referendarinnen und Referendare nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes und vor dem Antritt ihrer ersten Dienststelle keine Anstellung haben, einen Zusammenhang?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ob und wenn ja, wo der Beruf ausgeübt wird, ist eine Frage der individuellen Lebensplanung der Lehrkräfte. Daten hierzu werden nicht erhoben.

9. Wie viele Lehrerstellen sind im Regierungsbezirk Tübingen im laufenden Schuljahr nicht besetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?

Von den zum 31. Oktober 2025 landesweit nicht besetzten Stellen sind auf den Regierungsbezirk Tübingen 156 Stellen in folgender Aufteilung entfallen:

Wissenschaftliche Lehrkräfte	
Schulart	Stellen
Grundschulen	0
Sekundarstufe I	0
Sonderpädagogik	65
Gymnasien	0
Berufliche Schulen	53
Abordnungsstellen GYM	38
Zusammen	156

Fachlehrkräfte	
	Stellen
musisch-technisch	0
Sonderpädagogik	0
Zusammen	0

10. Über wie viele Vertretungslehrerinnen und -lehrer (Vertretungsreserve) verfügt der Regierungsbezirk Tübingen im laufenden Schuljahr (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart)?

Die festinstallierte Vertretungsreserve im Schuljahr 2025/2026 im Regierungsbezirk Tübingen nach Schularten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Schulart	Deputate
Grundschulen	92
Werkreal-/Hauptschulen	13
SBBZ	33
Realschulen	47
Allg. bild. Gymnasien	66
Gemeinschaftsschulen	39
Berufliche Schulen	70
Zusammen	360

Darüber hinaus stehen im Staatshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 Vertretungsmittel von insgesamt 76,4 Millionen Euro für den Abschluss befristeter Verträge zur Verfügung.

Zum Stand 23. Juni 2026 wurden daraus im Regierungsbezirk Tübingen 276 Vertretungslehrkräfte beschäftigt. Die Verteilung nach Schulzweigen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Schulzweig	Anzahl Personen
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	277
SBBZ	64
Realschulen	33
Allg. bild. Gymnasien	10
Gemeinschaftsschulen	48
Berufliche Schulen	11
Zusammen	276

Jung

Minister für Kultus